



Konkrete Maßnahmen für Entlastungen und Vereinfachungen in der Land- und Forstwirtschaft jetzt!

Forderungen an Bundesregierung und Regierungsfractionen in Bundestag

Anknüpfend an Zusagen von Bundeskanzler Scholz und Bundesfinanzminister Lindner auf der Grünen Woche 2024 fordert die Präsidentenkonferenz des Bayerischen Bauernverbandes aktuell:

6-Punkte-Katalog an Sofortmaßnahmen neben dem Erhalt der Agrardieselmrückstellung

1. Umsetzung der zusätzlichen Alternative zur Pflichtbrache mit 4 Prozent (GLÖZ 8) für deutsche Landwirte: **Anbau von Leguminosen und Zwischenfrüchten**;
Einführung einer **Dauergrünland-Klimaprämie**
2. Rücknahme der **Stoffstrombilanz-Verordnung**, da Bürokratismus pur
3. Risikoversicherung: Einführung der **steuerfreien Risikoausgleichsrücklage**
4. Befreiung von der Energiesteuer für **regional erzeugte, nicht-fossile Kraftstoffe**
5. **Auflagenmoratorium**, vor allem
 - Rücknahme des aktuellen Entwurfs **Tierschutzgesetz** und insbesondere keine Verbotsfrist für Anbindehaltung und langfristige Sicherstellung der Kombihaltung mit Bewegungsmöglichkeiten
 - keine nationalen Alleingänge und Verschärfungen der **Tierhaltungsstandards**
 - Rücknahme des aktuellen Entwurfs des **Bundeswaldgesetzes**
 - Freistellung der Land- und Forstwirtschaft bei der **Umsetzung des entwaldungsfreien Liefergesetzes**.
6. **Vollständige Übernahme der EU-Zulassung für den Einsatz von Glyphosat** in Deutschland über den 30. Juni 2024 hinaus bis 2033.

Weitere Maßnahmen, unter anderem

- Volle Finanzierung der **freiwilligen Weiterentwicklung der Tierhaltung** mit praxistauglichen Rahmenbedingungen über Anreize mit mindestens 4 Mrd. Euro/Jahr aus dem Bundeshaushalt
- **Düngerverordnung**: Einsatz in Brüssel für Feld-Stall-Bilanz und für einzelbetriebliche Lösungen statt roter/gelber Gebiete sowie für die rasche Umsetzung der Derogation
- Steuerentlastungen für **regional erzeugte, biogene Energieträger**
- Sicherstellung des bedarfsweisen **Pflanzenschutzes** für alle Kulturen und für Dauergrünland, sowie zudem angemessene Zulassungsverfahren
- EU-Agrarpolitik
 - Einsatz in Brüssel für **dauerhaften Verzicht auf Zwangstilllegungen**
 - **Konditionalität** - GLÖZ-Kriterien - Flexibilisierungen und Vereinfachungen mit dem Ziel Praxistauglichkeit; Verzicht auf soziale Konditionalität, da Sozialpolitik Aufgabe der Mitgliedstaaten.
- **EU-Taxonomie**: Einsatz in Brüssel für dringende Korrekturen bei der Taxonomieverordnung und bei den Regeln zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- **Wolf** und weitere, geschützte Wildtiere, die Schäden und Probleme in der Land- und Forstwirtschaft bedingen: Entnahme von Problemtieren einfach und rechtssicher ermöglichen sowie Umsetzung eines wirksamen Wildtiermanagements.
Bundesregierung muss Vorschlag der EU-Kommission zur Herabstufung des Schutzstatus in der Berner Konvention unterstützen und dann vollziehen.
- Vereinfachungen und schnellere Genehmigungsverfahren im **Baurecht, Emissionsrecht, Wasserrecht** usw. für land- und forstwirtschaftliche Vorhaben.